



Installationsanleitung

Bewegungsmelder

Artikel-Nr. 62505/035

2-Way Secure / Classic AP

Da wir unsere Produkte kontinuierlich weiterentwickeln, können sich Produktspezifikationen und Aussehen ohne Vorankündigung ändern. Tunstall übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler und Auslassungen in diesem Dokument.

© 2025 Tunstall GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Funktionen	5
2. Der Bewegungsmelder	6
2.1. Lieferumfang	6
3. Funkprotokoll einstellen	7
3.1. Vorstellung der Funkprotokolle	7
3.2. Selbstüberwachung des Bewegungsmelders	7
3.3. Funkprotokoll einstellen	8
4. Montageort festlegen	10
5. Bewegungsmelder installieren	12
6. Walk Test durchführen	13
7. Mit dem Tunstall-System verbinden	14
7.1. Lifeline Digital	14
7.2. Lifeline Smart Hub, Lifeline-Vi-Modelle, Lifeline GSM	15
7.3. Funkempfänger-T, -T UP, Mobiler Funkempfänger-T	16
8. Wartung & Batteriewechsel	17
8.1. Wartung	17
8.2. Batterie wechseln	17
9. Technische Daten und Hinweise	19
9.1. Technische Daten	19
9.2. Informationen auf dem Typenschild	20
9.3. Entsorgung	20
9.4. Konformität	21

1. Einleitung und Funktionen

Der Bewegungsmelder ist ein Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder für den Innenbereich. Er dient dazu, Bewegungen in einem Raum zu erfassen und dann ein Funksignal an ein Tunstall-System zu senden. Der Bewegungsmelder kann mit folgenden Tunstall-Systemen verwendet werden:

- Lifeline Digital
- Lifeline Smart Hub
- Lifeline-Vi-Modelle
- Lifeline Vi+
- Lifeline GSM
- Alle Funkempfänger-T und -T UP
- Mobiler Funkempfänger-T

Das Signal des Bewegungsmelders kann als Aktivität für die Aktivitätsfunktion der Hausnotrufgeräte Lifeline verwendet werden. Wenn der Bewegungsmelder eine bestimmte Zeit (z.B. 24 Stunden) keine Aktivität registriert hat, löst das Hausnotrufgerät einen Inaktivitäts-Notruf zu der Servicezentrale aus.

Der Bewegungsmelder wurde speziell für Pflegeanwendungen entwickelt, bei denen es wichtig ist, dass Inaktivität auch dann erkannt wird, wenn sich die Benutzerin oder der Benutzer auf dem Boden befindet und noch kleine Bewegungen ausführt („Fallzonen-Funktion“). Das bedeutet, dass im Falle eines Sturzes kleine Bewegungen der auf den Boden gefallenen Person nicht vom Bewegungsmelder registriert werden, so dass ein Inaktivitäts-Notruf von dem Hausnotrufgerät ausgelöst werden kann.

Der Bewegungsmelder kann optional zur Rufauslösung verwendet werden. Das Hausnotrufgerät kann z.B. die Servicezentrale alarmieren, wenn der Bewegungsmelder Aktivität registriert zu einer Zeit, in der keine Aktivität erwartet wird.

Für die Nutzung des Bewegungsmelders als Aktivitätssensor oder zur Rufauslösung muss das verwendete Tunstall-System entsprechend konfiguriert werden.

**HINWEIS**

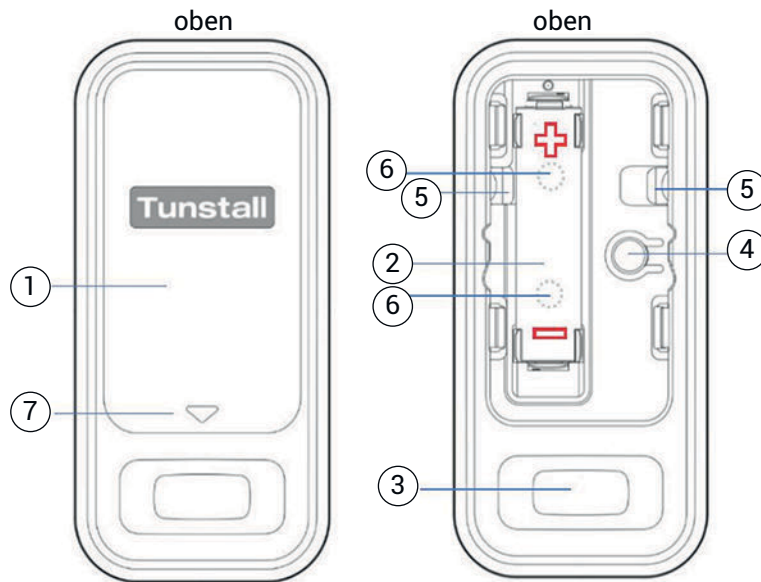
In Verbindung mit Funkempfängern-T, -T UP und dem Mobilen Funkempfänger-T kann der Bewegungsmelder nur zur Rufauslösung verwendet werden. Die angezeigte Rufart in der Rufanlage hängt von der Einstellung der Rufanlage ab.

Funktionen

- Walk-Test-Modus
- Wahlweise Betrieb im Funkprotokoll „2-Way Secure“ oder „Classic AP“
- Geringe Stromaufnahme
- Fallzonenfunktion
- 5,0 m Reichweite
- Leicht wechselbare Batterie

2. Der Bewegungsmelder

Abbildung 1. Geräteansicht



[1]	Frontdeckel
[2]	Batterie (Hinweis: Plus-Pol oben, Minus-Pol unten)
[3]	IR-Linse (inkl. rote und grüne LED)
[4]	Funktionstaste
[5]	Schraubenlöcher für Eckenmontage
[6]	Schraubenlöcher für Wandmontage
[7]	Pfeil Öffnungsrichtung auf dem Frontdeckel

2.1. Lieferumfang

- Bewegungsmelder
- Lieferbegleitende Informationen / Sicherheitshinweise
- 3,6V AA Lithium-Batterie
- 2 Klettverschluss-Pads

3. Funkprotokoll einstellen

3.1. Vorstellung der Funkprotokolle

Der Bewegungsmelder (62505/035) gehört zu der neuen Generation von Funksensoren von Tunstall, die seit August 2025 erhältlich sind. Der Bewegungsmelder unterstützt die folgenden Funkprotokolle:

2-Way Secure

Das neue Tunstall 2-Way Secure Connected Radio Protokoll (2-Way Secure) ist in dem Bewegungsmelder ab Werk voreingestellt. Es handelt sich um ein Zwei-Wege-Funkprotokoll mit einer sicheren Verschlüsselung. Es erfüllt die neueste RED-Richtlinie und die Normen EN18031-1/EN18031-2; es gewährleistet eine hohe Kommunikationssicherheit.

Zu den wichtigsten Funktionen gehören die Unterstützung des Geräte-Standby-Modus, Statusmeldungen, Warnmeldungen bei schwacher Batterie und die Bestätigung, dass Notrufe empfangen wurden.

Das 2-Way Secure Protokoll wird von folgendem Tunstall-System unterstützt:

- Lifeline Digital

Classic AP

Das Tunstall Classic Protokoll mit Funkstreckenüberwachung und Batterie-schwach-Meldung (Classic AP) kann optional im Bewegungsmelder eingestellt werden. Es handelt sich um ein Ein-Weg-Funkprotokoll. Es eignet sich für ältere Tunstall-Systeme, die das Funkprotokoll 2-Way Secure nicht unterstützen.

Bei der Nutzung des Classic AP Protokolls sendet der Bewegungsmelder regelmäßig Statusmeldungen an das zugeordnete Tunstall-System. Diese Signale werden für die Funkstreckenüberwachung benötigt. Außerdem sendet der Bewegungsmelder Warnmeldungen bei schwacher Batterie.

Das Classic AP Protokoll wird von folgenden Tunstall-Systemen unterstützt:

- Lifeline Digital
- Lifeline Smart Hub
- Lifeline-Vi-Modelle
- Lifeline Vi+
- Lifeline GSM
- Alle Funkempfänger-T, Funkempfänger-T UP
- Mobiler Funkempfänger-T

3.2. Selbstüberwachung des Bewegungsmelders

Der Bewegungsmelder hat Selbstüberwachungsfunktionen, die sich abhängig von dem eingestellten Funkprotokoll etwas unterscheiden:

2-Way Secure

Das 2-Way Secure Protokoll kann nur in Verbindung mit Lifeline Digital verwendet werden.

Das 2-Way Secure Protokoll benutzt eine konfigurierbare Keep-Alive-Funktion, die auf regelmäßigen Verbindungstests basiert. Damit soll sichergestellt werden, dass die Funkverbindung zu dem Lifeline Digital aufrechterhalten bleibt.

- Voreingestelltes Intervall: 22 Stunden
- Notruf-Art: Link-Test wird als eigene Alarmmeldung gesendet.
- Bestätigung: Das Lifeline Digital empfängt und protokolliert die Meldung (bidirektionale Kommunikation).
- Fehlerbehandlung: Wenn innerhalb des festgelegten Zeitraums kein Link-Test empfangen wird, kann ein Notruf „Verbindung verloren“ generiert und an die Servicezentrale weitergeleitet werden.

Zusätzlich überprüft der Bewegungsmelder den Zustand der Batterie. Wenn die Batterie schwach ist, sendet er eine entsprechende Meldung an das Lifeline Digital.

Classic AP mit Funkstreckenüberwachung und Batterie-schwach-Meldung

Batterie-schwach-Meldung

Wenn die Batterie schwach ist, sendet der Bewegungsmelder ein spezielles Signal an das zugeordnete Tunstall-System. Wie das Tunstall-System diese Meldung signalisiert, entnehmen Sie der Dokumentation zu dem Tunstall-System. Die Batterie sollte innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt einer solchen automatischen Warnung bei schwacher Batterie ausgetauscht werden. Die automatische Warnung bei schwacher Batterie wird alle 7 Tage oder bei einer Funkmeldung erzeugt, bis die Batterie leer ist.

Funkstreckenüberwachung

Die Funkstreckenüberwachung ist nur mit den Hausnotrufgeräten möglich. Funkempfänger-T, -T UP und der Mobile Funkempfänger unterstützen die Funkstreckenüberwachung nicht.

Die Funkstreckenüberwachung prüft die Funktionsfähigkeit des Bewegungsmelder. Der Bewegungsmelder sendet alle 4 Stunden ein Signal an das Hausnotrufgerät. Wenn das Hausnotrufgerät eine bestimmte Anzahl (abhängig vom Hausnotrufgerät) aufeinander folgende Funkstreckenmeldungen nicht erhält, löst es einen Ruf „Keine Funkverbindung“ aus. Dieser Ruf bedeutet, dass der Bewegungsmelder defekt ist, sich außerhalb der Reichweite zu dem Hausnotrufgerät befindet oder die Batterie entnommen wurde.

Wenn der Bewegungsmelder auf Classic AP eingestellt ist und nicht mehr mit dem Hausnotrufgerät benutzt werden soll, muss er aus dem Speicher des Hausnotrufgerätes gelöscht werden. Sonst werden Fehlalarme ausgelöst.

3.3. Funkprotokoll einstellen

Das Funkprotokoll **2-Way Secure** ist ab Werk voreingestellt. Dieses Funkprotokoll kann nur in Verbindung mit Lifeline Digital verwendet werden.

Das Funkprotokoll **Classic AP** muss bei folgenden Tunstall-Systemen eingestellt werden:

- Lifeline Smart Hub
- Lifeline-Vi-Modelle
- Lifeline Vi+
- Lifeline GSM
- Alle Funkempfänger-T, Funkempfänger-T UP

- Mobiler Funkempfänger-T

So stellen Sie das Funkprotokoll am Bewegungsmelder ein:

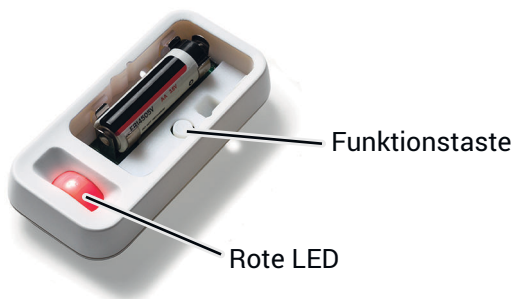
1. Der Bewegungsmelder darf sich nicht im Walk-Test-Modus befinden, d.h. die rote LED darf bei Bewegungserkennung nicht aufleuchten. Falls der Walk Test eingeschaltet ist, entnehmen Sie die Batterie und legen Sie sie wieder ein. Nach dem Neustart ist der Walk-Test ausgeschaltet.
2. Halten Sie die Funktionstaste ca. 15 Sekunden gedrückt, bis die rote LED anfängt zu blinken.

**HINWEIS**

Während Sie ca. 15 Sekunden auf das Blinken warten, leuchtet die rote LED zunächst 3 Sekunden und ist anschließend 12 Sekunden aus. Falls Sie versehentlich schon nach 3 Sekunden loslassen, schalten Sie den Walk Test ein. Sie müssen von vorne beginnen.

Die Blinkgeschwindigkeit zeigt an, welches Funkprotokoll zurzeit eingestellt ist:

- Langsames Blinken = 2-Way-Secure (Werkseinstellung)
 - Sehr schnelles Blinken = Classic AP
3. Durch kurzes Drücken der Funktionstaste wechselt die Einstellung zu dem anderen Funkprotokoll. Sie können die Funktionstaste mehrfach drücken, um zwischen den beiden Funkprotokollen hin und her zu wechseln. Wenn das gewünschte Funkprotokoll angezeigt wird, hören Sie auf.
 - Sehr schnelles Blinken = Classic AP
 - Langsames Blinken = 2-Way-Secure
 4. Um das neu ausgewählte Funkprotokoll zu speichern, müssen Sie 10 Sekunden warten, ohne die Funktionstaste zu drücken.



4. Montageort festlegen

Tunstall empfiehlt, den Bewegungsmelder an einem Ort zu installieren, der nicht durch folgende Faktoren beeinträchtigt wird:

- Direktes Sonnenlicht
- Ventilatoren oder Klimageräte
- Dämpfe oder hohe Luftfeuchtigkeit, die Kondensation verursachen können
- Vorhänge, Jalousien oder Sichtschutz
- Leuchtstofflampen
- Instabile Stellen, die anfällig für Vibrationen oder Stöße sind
- Wärmequellen wie Heizkörper
- Alle Möbel, die den Erfassungsbereich des Bewegungsmelders blockieren könnten

Der Bewegungsmelder darf nur im Innenbereich installiert werden und darf nicht auf Geräte oder Außenbereiche gerichtet sein, in denen häufige Bewegungen festgestellt werden können.

Der Bewegungsmelder kann an einer ebenen Wand oder in der Ecke zweier angrenzender Wände montiert werden, in einer Höhe von 1,0 bis 1,5 m, abhängig von der Größe der Benutzerin oder des Benutzers.

Er sollte so positioniert werden, dass sich die Brusthöhe der Benutzerin bzw. des Benutzers im Erfassungsbereich des Bewegungsmelders befindet, siehe Abbildung 3: „Montagehöhe“ (Seite 11).

Die Montagehöhe ist entscheidend für die Funktionalität der Fallzone, in der keine Bewegungen registrieren werden dürfen, siehe Abschnitt: „Fallzone“ (Seite 11). Die Funktionsfähigkeit der Fallzone muss mit dem Walk Test überprüft werden, siehe Abschnitt 6: „Walk Test durchführen“ (Seite 13).

Außerdem muss der Bewegungsmelder so angebracht werden, dass der Erfassungsbereich nicht durch Möbel im Raum blockiert wird.

Abbildung 2. Erfassungsbereich (Ansicht von oben)

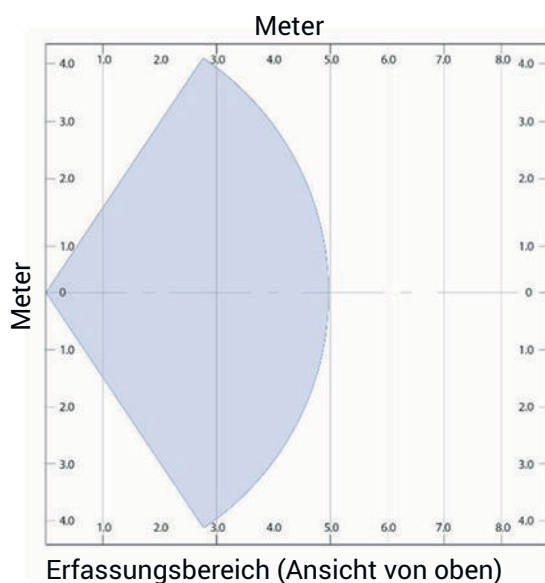
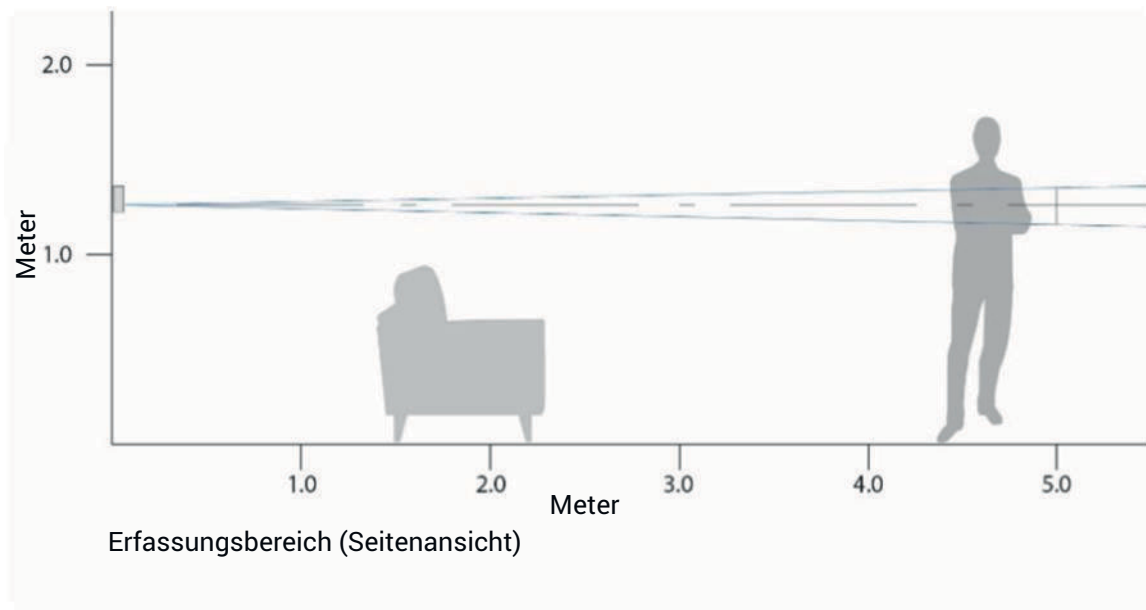


Abbildung 3. Montagehöhe



Fallzone

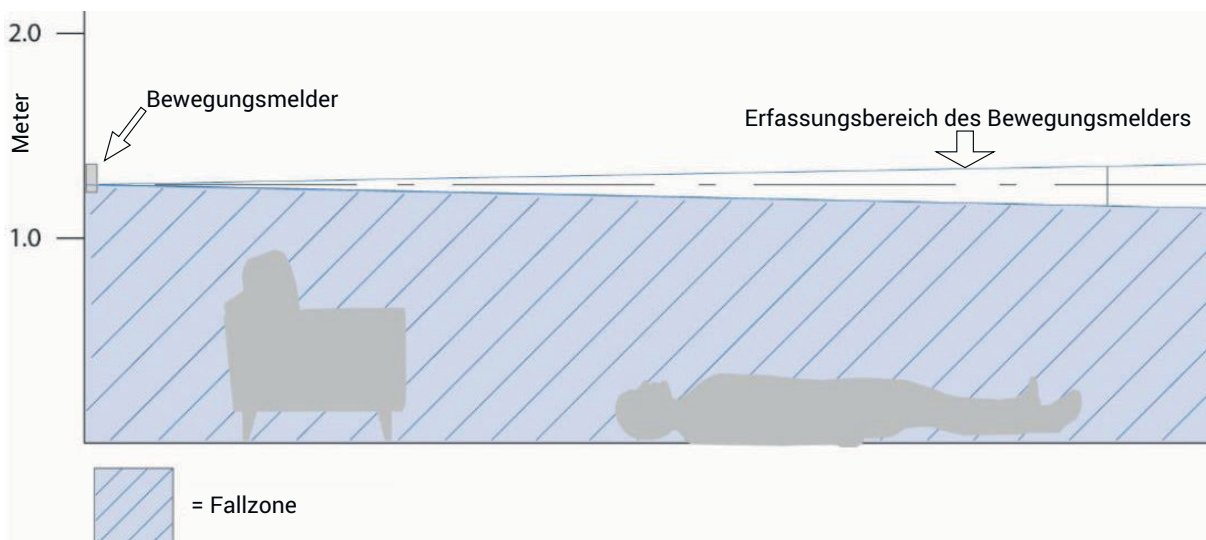
Die Fallzone ist ein Bereich über dem Boden, wo der Bewegungsmelder Bewegungen ignoriert, d.h. er meldet diese Bewegungen nicht.

Die Fallzonenfunktion wurde entwickelt, um Aktivitäten zu ignorieren, die eine Person ausführt, während sie nach einem Sturz auf dem Boden liegt. So wird ein Inaktivitäts-Notruf ausgelöst, auch wenn sich die am Boden liegende Person bewegt.

Um dies zu erreichen, muss der Bewegungsmelder mindestens 1,0 m hoch über dem Boden montiert werden.

Zusätzlich verringert die Fallzonenfunktion die Wahrscheinlichkeit, dass Haustiere den Bewegungsmelder fälschlicherweise auslösen und so einen nötigen Inaktivitäts-Notruf verhindern.

Abbildung 4. Bereich der Fallzone



5. Bewegungsmelder installieren

Je nach Wandaufbau kann der Bewegungsmelder entweder mit Klettverschlüssen oder mit Schrauben und Dübeln befestigt werden. Bei der Verwendung von Schrauben und Dübeln müssen vorhandene Rohre, Kabel oder andere Einbauten in der Wand berücksichtigt werden. Schrauben und Dübel sind im Lieferumfang des Bewegungsmelders nicht enthalten.

So gehen Sie vor zur Installation:

1. Entfernen Sie den Frontdeckel von dem Bewegungsmelder.
2. Wählen Sie die am besten geeignete Installationsmethode, d.h. Schrauben und Dübel oder Klettverschlüsse, für die geplante Position des Bewegungsmelders. Bei der Montage in einer Eckposition sollten Schrauben und Dübel verwendet werden.
3. Befestigen Sie den Bewegungsmelder an der Wand. Die IR-Linse muss unten am Gerät positioniert sein. Bei Verwendung von Schrauben ist darauf zu achten, dass Sie die Schrauben durch die richtigen Löcher im Bewegungsmelder führen.
4. Setzen Sie die Batterie in den Bewegungsmelder ein und achten Sie dabei auf die richtige Polarität.
5. Führen Sie einen Walk Test, wie in Abschnitt 6: „Walk Test durchführen“ (Seite 13)) beschrieben, um sicherzustellen, dass der Bewegungsmelder in der optimalen Position installiert ist, um die gewünschte Bewegung zu erkennen und Fehlauslösungen zu minimieren.
6. Setzen Sie den Frontdeckel wieder auf.
7. Nach Ablauf von drei Minuten verlässt der Bewegungsmelder den Walk-Test-Modus und wechselt in den Normalbetrieb zurück. Im Normalbetrieb leuchtet die rote LED bei Bewegungserkennung nicht mehr auf.

6. Walk Test durchführen

Um sicherzustellen, dass der Bewegungsmelder an der optimalen Position installiert wurde, um Bewegungen zu erfassen und Fehlauslösungen zu minimieren, muss ein Walk Test durchgeführt werden. Wenn sich der Bewegungsmelder im Walk-Test-Modus befindet, zeigt der Bewegungsmelder erkannte Bewegungen an, indem die rote LED aufleuchtet.

So führen Sie den Walk Test durch:

1. Halten Sie die Funktionstaste gedrückt, bis die rote LED leuchtet, siehe Abbildung 1: „Geräteansicht“ (Seite 6).
2. Lassen Sie die Funktionstaste noch nicht los, sondern halten sie ca. drei Sekunden weiterhin gedrückt, bis die LED erlischt.
3. Lassen Sie die Funktionstaste los. Der Bewegungsmelder ist nun im Walk-Test-Modus. Der Walk-Test-Modus ist für drei Minuten aktiv. Er wird auch nicht verlängert, wenn Bewegung registriert wird.
4. Bitten Sie die Endbenutzerin bzw. den Endbenutzer, sich vor dem Bewegungsmelder, d.h. vor der IR-Linse, zu bewegen. Für eine optimale Erkennung sollte sich der Brustbereich der Person im Erfassungsbereich des Bewegungsmelders befinden.

Walk Test: Die rote LED leuchtet bei Bewegungserkennung auf.



HINWEIS

Wenn das Funkprotokoll **2-Way Secure** eingestellt ist (siehe Abschnitt 3: „Funkprotokoll einstellen“ (Seite 7), leuchtet die grüne LED auf, wenn eine Antwort von dem LifeLine Digital empfangen wurde.

5. Sobald der Bewegungsmelder die Bewegung der Person erkannt hat, sollte die Person sich drei Minuten außerhalb des Erfassungsbereichs des Bewegungsmelders aufhalten, damit der Bewegungsmelder in den normalen Betriebsmodus zurückkehrt.
6. Der Walk-Test-Modus ist beendet, wenn die rote LED bei Bewegungserkennung nicht mehr aufleuchtet.

7. Mit dem Tunstall-System verbinden

Wie Sie den Bewegungsmelder mit dem Tunstall-System verbinden, hängt von dem verwendeten Tunstall-System ab.

7.1. Lifeline Digital



ACHTUNG

Bevor Sie den Bewegungsmelder mit einem Lifeline Digital verbinden, muss das gewünschte Funkprotokoll am Bewegungsmelder eingestellt sein, siehe Abschnitt 3: „Funkprotokoll einstellen“ (Seite 7). Das empfohlene Funkprotokoll **2-Way Secure** ist ab Werk voreingestellt.

Der Bewegungsmelder kann über die Plug-and-Play-Programmierung mit dem Hausnotrufgerät Lifeline Digital verbunden werden. Dabei werden der Funkcode und die Grundeinstellungen für den Bewegungsmelder automatisch in dem Lifeline Digital gespeichert.

Um den Bewegungsmelder mit dem Lifeline Digital zu verbinden, müssen Sie das LifeLine Digital in den Kopplungsmodus versetzen und anschließend eine Funkmeldung von dem Bewegungsmelder erzeugen:

1. Am Lifeline Digital halten Sie die grüne Taste gedrückt; halten Sie dann zusätzlich die rote Taste und die gelbe Taste gedrückt.
2. Wenn das Lifeline Digital einen ansteigendes Tonsignal und die Sprachmeldung **Programmiermodus** ausgibt, lassen Sie alle Tasten los.

Die LED-Anzeigen starten eine Lauflichtsequenz. Die Tasten-LEDs blinken gleichzeitig, um anzuzeigen, dass der Programmiermodus aktiviert ist.

3. Dieser Schritt hängt davon ab, ob Sie selbst festlegen wollen, mit welcher Funkposition des Lifeline Digital der Bewegungsmelder verbunden werden soll:
 - Wenn Sie den Bewegungsmelder automatisch mit einer freien Funkposition des Lifeline Digital verbinden wollen, drücken Sie einmal die rote Taste. Das Gerät gibt die Sprachmeldung **Automatischer Pairing-Modus** aus gefolgt von **Sender jetzt aktivieren**.
 - Wenn Sie die Funkposition des Lifeline Digital selbst festlegen wollen, mit der der Bewegungsmelder verbunden werden soll, halten Sie die rote Taste so lange gedrückt, bis das Lifeline Digital die Nummer der gewünschten Funkposition ansagt, und lassen dann los. Das Gerät gibt die Sprachmeldung **Sender jetzt aktivieren** aus.
4. Wenn das Lifeline Digital die Sprachmeldung **Sender jetzt aktivieren** ausgibt, entfernen Sie den Frontdeckel von dem Bewegungsmelder und halten Sie die Funktionstaste gedrückt, bis die rote LED leuchtet. Halten Sie die Funktionstaste weiterhin für ca. drei Sekunden gedrückt, bis die rote LED erlischt, und lassen Sie dann die Funktionstaste los. Sie haben den Walk-Test-Modus eingeschaltet.
5. Aktivieren Sie den Bewegungsmelder, indem Sie sich vor der IR-Linse bewegen. In diesem Walk-Test-Modus blinkt die rote LED am Bewegungsmelder, um zu bestätigen, dass eine Bewegung erkannt wurde und eine Funkmeldung an das Lifeline Digital gesendet wurde.



HINWEIS

Im Funkprotokoll 2-Way Secure leuchtet die grüne LED am Bewegungsmelder, wenn eine Antwort von dem Lifeline Digital empfangen wurde.

6. Das Lifeline Digital bestätigt den Empfang des Funksignals durch die Ansage von **Die Operation war erfolgreich**.
7. Drücken Sie die grüne Taste am Lifeline Digital, um den Programmiermodus zu verlassen.

Der Bewegungsmelder bleibt nach dem Einschalten drei Minuten lang im Walk-Test-Modus. Um den Walk-Test-Modus erneut zu starten, folgen Sie Abschnitt 6: „Walk Test durchführen“ (Seite 13).

**HINWEIS**

Um die neuen Einstellungen zu der DMP hochzuladen, können Sie entweder die gelbe Taste (oder grüne Taste, wenn das Lifeline Digital entsprechend umkonfiguriert wurde) am Lifeline Digital drei Sekunden gedrückt halten, oder Sie warten, bis sich das Lifeline Digital automatisch zum nächsten Mal mit der DMP verbindet.

Nachdem der Bewegungsmelder mit dem Lifeline Digital verbunden wurde, müssen Sie das Lifeline Digital so programmieren, dass es den Bewegungsmelder für die gewünschte Funktion (z.B. Basis-Aktivitätsfunktion) benutzt. Die Informationen hierzu entnehmen Sie dem Installationshandbuch zu dem Lifeline Digital.

7.2. Lifeline Smart Hub, Lifeline-Vi-Modelle, Lifeline GSM

**ACHTUNG**

Bevor Sie den Bewegungsmelder mit einem Lifeline Smart Hub, einem Lifeline Vi, einem Lifeline Vi+ oder einem Lifeline GSM verbinden können, müssen Sie das Funkprotokoll Classic AP an dem Bewegungsmelder einstellen, siehe Abschnitt 3: „Funkprotokoll einstellen“ (Seite 7).

Der Bewegungsmelder kann über die Plug-and-Play-Programmierung mit einem Hausnotrufgerät Lifeline Smart Hub, Lifeline Vi, Lifeline Vi+ oder Lifeline GSM verbunden werden. Dabei werden der Funkcode (= Funksensor-ID) und die Grundeinstellungen für den Bewegungsmelder automatisch in dem Hausnotrufgerät gespeichert.

Sie stellen die Verbindung her, indem Sie das Hausnotrufgerät in den Registrierungsmodus versetzen und anschließend eine Funkmeldung von dem Bewegungsmelder erzeugen.

1. Halten Sie die Abstelltaste an dem Hausnotrufgerät fünf Sekunden gedrückt, bis ein Bestätigungston erklingt. Dann lassen Sie die Taste los.

Das Hausnotrufgerät sagt **Programmiermodus** an. Die rote Ruftaste blinkt langsam.

2. Halten Sie die Abstelltaste an dem Hausnotrufgerät drei Sekunden gedrückt, bis ein Bestätigungston erklingt. Lassen Sie die Taste dann los.

Das Hausnotrufgerät sagt **Registrierungsmodus** an. Die Ruftaste blinkt schnell.

3. Entfernen Sie den Frontdeckel von dem Bewegungsmelder und halten Sie die Funktionstaste gedrückt, bis die rote LED leuchtet. Halten Sie die Funktionstaste weiterhin für ca. drei Sekunden gedrückt, bis die rote LED erlischt, und lassen Sie dann die Funktionstaste los. Sie haben den Walk-Test-Modus eingeschaltet.
4. Aktivieren Sie den Bewegungsmelder, indem Sie sich vor der IR-Linse bewegen. In diesem Walk-Test-Modus blinkt die rote LED am Bewegungsmelder, um zu bestätigen, dass eine Bewegung erkannt wurde und eine Funkmeldung an das Hausnotrufgerät gesendet wurde.
5. Das Hausnotrufgerät bestätigt den Empfang des Funksignals durch die Ansage von **Bewegungsmelder registriert**.

**HINWEIS**

Das Lifeline Vi gibt nur einen Ton aus.

6. Drücken Sie die Abstelltaste an dem Hausnotrufgerät.

Ein Dreifachton bestätigt das Verlassen des Programmiermodus. Die rote Ruftaste leuchtet dauerhaft.

Der Bewegungsmelder bleibt nach dem Einschalten drei Minuten lang im Walk-Test-Modus. Um den Walk-Test-Modus erneut zu starten, folgen Sie Abschnitt 6: „Walk Test durchführen“ (Seite 13).

**HINWEIS**

Nur Lifeline Smart Hub: Um die neuen Einstellungen zu der DMP hochzuladen, können Sie entweder die grüne Abstelltaste am Lifeline Smart Hub drücken, oder Sie warten, bis sich das Gerät automatisch zum nächsten Mal mit der DMP verbindet.

Nachdem der Bewegungsmelder mit dem Hausnotrufgerät verbunden wurde, müssen Sie das Hausnotrufgerät so programmieren, dass es den Bewegungsmelder für die gewünschte Funktion (z.B. Aktivitätsfunktion) benutzt. Gehen Sie hierzu vor, wie in dem Techniker-Handbuch zu dem Hausnotrufgerät oder in der Dokumentation zu dem Programmiertool (PC Connect, DMP) beschrieben.

7.3. Funkempfänger-T, -T UP, Mobiler Funkempfänger-T

**ACHTUNG**

Bevor Sie den Bewegungsmelder mit einem Funkempfänger-T, -T UP oder Mobilem Funkempfänger-T verbinden können, müssen Sie das Funkprotokoll Classic AP am Bewegungsmelder einstellen, siehe Abschnitt 3: „Funkprotokoll einstellen“ (Seite 7).

Damit der Bewegungsmelder mit dem Funkempfänger-T, -T UP oder dem Mobilem Funkempfänger funktionieren kann, müssen Sie den Bewegungsmelder mit dem Funkempfänger verbinden. Wie Sie Funksender mit dem Funkempfänger verbinden, entnehmen Sie der Dokumentation zu dem entsprechenden Funkempfänger.

Für die Zuordnung müssen Sie den Bewegungsmelder auslösen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Frontdeckel von dem Bewegungsmelder und halten Sie die Funktionstaste gedrückt, bis die rote LED leuchtet. Halten Sie die Funktionstaste weiterhin für ca. drei Sekunden gedrückt, bis die rote LED erlischt, und lassen Sie dann die Funktionstaste los. Sie haben den Walk-Test-Modus eingeschaltet.
2. Aktivieren Sie den Bewegungsmelder, indem Sie sich vor der IR-Linse bewegen. In diesem Walk-Test-Modus blinkt die rote LED am Sensor, um zu bestätigen, dass eine Bewegung erkannt wurde und eine Funkmeldung an den Funkempfänger gesendet wurde.

Der Bewegungsmelder bleibt nach dem Einschalten drei Minuten lang im Walk-Test-Modus. Wie Sie den Walk-Test-Modus erneut starten, entnehmen Sie Abschnitt 6: „Walk Test durchführen“ (Seite 13).

8. Wartung & Batteriewechsel

8.1. Wartung

Der Bewegungsmelder enthält keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Im Fehlerfall muss das Gerät von einer Fachkraft geprüft werden.

Der Bewegungsmelder enthält eine ER14505 3,6-V-Batterie mit einer Lebensdauer von bis zu 3 Jahren (bei typischer Nutzung). Diese Batterie ist wechselbar und muss nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

8.2. Batterie wechseln

Abbildung 5. Batterie wechseln



1. Entfernen Sie den Frontdeckel.
2. Entnehmen Sie die eingesetzte, verbrauchte Batterie. Hierzu hebeln Sie diese mit einem isolierten Hilfswerkzeug, z.B. mit dem Frontdeckel des Bewegungsmelders, heraus.
3. Warten Sie 20 Sekunden, bevor Sie eine neue 3,6V AA Lithium-Batterie einsetzen. Achten Sie beim Einsetzen auf die richtige Polung. Tunstall empfiehlt die Verwendung der ER14505V von EVE oder Jauch.
4. Setzen Sie den Frontdeckel wieder auf. Stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
5. Warten Sie nach dem Batteriewechsel 60 Sekunden, bis der Bewegungsmelder initialisiert ist, bevor Sie den Walk Test durchführen.
6. Führen Sie einen Walk Test durch, siehe Abschnitt 6: „Walk Test durchführen“ (Seite 13). Stellen Sie sicher, dass der Montageort für die Benutzerin oder den Benutzer weiterhin passt.



WICHTIG

Kleben Sie die Pole der verbrauchten Batterie (Lithium-Batterie) mit Klebe- oder Isolierband ab, damit kein Kurzschluss entstehen kann.

Die verbrauchte Batterie muss an einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.

9. Technische Daten und Hinweise

9.1. Technische Daten

Parameter	Wert
Artikel-Nr.	62505/035
Abmessungen (HxBxT)	102 x 49 x 23 mm
Gewicht (inkl. Batterie)	72 g
Batterie	Lithium-Batterie, 3,6 V, AA, ER14505
Batterielebensdauer	Bis zu 3 Jahre. Auch abhängig von der Anzahl Aktivierungen
Funkfrequenz	869,2125 MHz
Reichweite in Verbindung mit Lifeline Hausnotrufgeräten	Mindestens 30 Meter im Innenbereich
Reichweite in Verbindung mit Funkempfängern-T, -T UP und dem Mobilen Funkempfänger-T	Bis zu 30 Meter im Innenbereich
Umweltgruppe	Gruppe 2 - Allgemeiner Innenbereich
Umgebungstemperatur	+5 °C bis +40 °C (empfohlen)
Funkprotokolle	Tunstall 2-Way Secure Radio, Tunstall Classic AP Radio
Funkverschlüsselung	AES 128-bit (NIST-level)
Region	Europa & Vereinigtes Königreich

9.2. Informationen auf dem Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Bewegungsmelders:



Das Typenschild enthält folgende Informationen:

- Tunstall-Logo
- CE-Zeichen
- QR-Code
- Artikel-Nr. 62505/035
- Revision: A1
- Seriennummer: S250289999
- Funkcode im 2-Way Secure Protokoll = 2WS ID: 190.003.255.255
- Funkcode im Classic Protokoll = Classic ID: 262143
- Tunstall Healthcare, Postanschrift

Seriennummer, Classic ID und 2WS ID sind einmalig für jedes Gerät.

9.3. Entsorgung



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Die Batterie des nicht mehr gebrauchsfähigen Bewegungsmelders muss an einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.

Der nicht mehr gebrauchsfähige Bewegungsmelder muss getrennt von der Batterie an einer Sammelstelle für Elektronikgeräte abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.

Die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

9.4. Konformität

Standards

Richtlinienkonformität	RED, EMV, RoHS3, REACH
Sicherheit	EN 62368-1:2024 + A11:2024
EMV	EN 301 489-3 V2.2.1: 2019 EN 55032:2015 + A1:2020 EN 50130-4:2011 + A1:2014
Personen-Hilferufanlagen	EN 50134-2:2017
Funk	EN 300 220-3-1 V2.1.1:2016 EN 300 220-2 V3.2.1:2018 EN 62311:2020 EN 18031-1:2024 EN 18031-2:2024
Design, Herstellung, Installation und Service	ISO 9001:2015
CE, UKCA, UKNI konform	Ja

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung



Tunstall erklärt, dass der Bewegungsmelder der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.tunstall.com/declaration-of-conformity/>

Sendeleistung: Die Sendeleistung im tatsächlichen Frequenzband beträgt weniger als 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung.

Wir definieren Connected Care & Connected Health neu

Seit rund 65 Jahren ist Tunstall Healthcare Vorreiter beim Einsatz von Technologie, um Menschen, die Versorgungs- und Gesundheitsinterventionen benötigen, dabei zu unterstützen, unabhängig zu sein. Ziel ist es, Unabhängigkeit und Sicherheit in Einklang zu bringen und eine maßgeschneiderte Unterstützung anzubieten, die den Bedürfnissen des Einzelnen jetzt und in Zukunft gerecht wird.

Unsere Lösungen und Dienstleistungen ermöglichen ein unabhängiges Leben, indem sie neue Betreuungsmodelle definieren und vernetzte globale Gesundheitslösungen schaffen, die täglich mehr als fünf Millionen Menschen unterstützen.

Hersteller:
Tunstall Healthcare (UK) Ltd
Whitley Lodge, Whitley Bridge,
Yorkshire, UK, DN14 0HR
Telefon: +44 1977 661234

EU-Importeur:
Tunstall GmbH
Orkotten 66
48291 Telgte, Deutschland
Telefon: +49 (0) 2504/701-0
E-Mail: DE.Info@tunstall.com